

# „Jedes Leben birgt einen Schatz“

Margitta Rosenbaum spricht beim Dekanatsfrauentag in Breitscheid

Breitscheid (cr). Die Journalistin, Buchautorin und Theologin Margitta Rosenbaum ist am Mittwoch beim Dekanatsfrauentag in Breitscheid zu Gast gewesen. „Jedes Leben birgt einen Schatz“ lautete der Titel ihres Vortrages, mit dem sie den Frauen Mut machen wollte, jede Lebensphase bewusst zu gestalten.

Die Mehrzweckhalle Breitscheid war gut gefüllt am Mittwoch: 250 Besucherinnen waren zu dem Dekanatsfrauentag gekommen, der jährlich vom evangelischem Dekanats-Frauenteam ausgerichtet wird. Bei Kaffee und Kuchen blieb genug Zeit, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Die Veranstalterinnen lockerten den Nachmittag zudem mit kleinen Rollenspielen und Sketchen auf.

Ausgerichtet war alles auf das Motto der Veranstaltung – „Die Jahreszeiten des Lebens. Ob Dekoration, die gemeinsam gesungenen Lieder oder die Andacht von Pfarrer Horst Martin Stancke – immer ging es um Veränderungen.

„Ein Lebenszyklus ist wie die vier Jahreszeiten – Frühling,



Mit Sketchen und Rollenspielen lockerten die Organisatorinnen den Dekanatsfrauentag auf. Auch die 250 Besucher wurden mit einbezogen. (Fotos: Röder)

Sommer, Herbst und Winter“, befand denn auch Referentin Margitta Rosenbaum. „Ich stelle den Lebensweg wie einen Jahresverlauf dar: Der Frühling, das ist die Kindheit. Der

Sommer, die Pubertät und die Teenagerzeit. Herbst und Winter symbolisieren dann den Höhepunkt der Schaffenskraft und das Alter.“ Wichtig sei dabei, dass es im Leben keinen

„Probelauf“ gebe: „Wir haben nur ein Leben – dieses müssen wir nutzen“, sagte Rosenbaum. „Jeder Lebensabschnitt bietet andere Herausforderungen und Hürden aber auch Erfolge und Glück.“

Schell, und ihre Stellvertreterin Christine Donsbach. Sie kritisierten, dass das Geld für die Frauenarbeit in der evangelischen Kirche um ein Drittel gekürzt worden sei. „Dabei sind es in der Kirche doch gerade die Frauen, die die meiste Arbeit erledigen“, sagte Schell unter dem Beifall der Zuhörerinnen. Zudem sei man sehr enttäuscht, dass die Stelle der Propstei-Beauftragten in Breitscheid gestrichen worden sei.

Bettina Luck, Vorsitzende der evangelischen Frauen Hessen-Nassau, konnte die Gemüter jedoch besänftigen: „Wir müssen hoffnungsvoll in die Zukunft schauen. Und keine Sorge: Wir werden den ländlichen Raum nicht vergessen.“

Der Dekanatsfrauentag 2012 ist schon gesichert. Er findet am 10. Oktober 2012 im Dorfgemeinschaftshaus in Eisemroth

## ■ Am Ende auf ein erfülltes und vollkommenes Leben zurückblicken

In Breitscheid gab sie Tipps, wie „man am Ende, also im Winter, auf ein erfülltes, vollkommenes, entfaltetes Leben zurückblicken kann“. Denn, so Rosenbaum: „Als Christin kann ich sagen, selbst nach dem Tod gibt es für mich eine Zukunft.“

Kritische Worten fanden anschließend Vorsitzende des De-



Kritisierten die Kürzungen für die Frauenarbeit. Maragot Schell. Margitta Rosenbaum sprach